

## Protokoll der Schulpflegschaftssitzung vom 07.10.2019

Teilnehmer:

Schulleiter Prof. Dr. Jörg Trelenberg

Mitglieder der Schulpflegschaft (siehe Anwesenheitsliste)

Sitzungsvorsitz: Dr. Detlef Hauck, Schulpflegschaftsvorsitzender

Protokollführung: Martin Jung (6b)

Dauer: 19:00 – 21:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Austausch ohne die Schulleitung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Wahlen zu den Mitwirkungsgremien
  - a. Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender der Schulpflegschaft
  - b. Elternmitglieder und deren Stellvertreter für die Schulkonferenz
  - c. Elternvertreter für Konferenzen bei Ordnungsmaßnahmen
  - d. Elternvertreter für die Fachkonferenzen
  - e. Vertreter für die Stadtschulpflegschaft
5. Bericht des Schulleiters
  - a. Rückblick auf das vergangene Schuljahr
  - b. Bericht über Projekte des laufenden Schuljahres
2. Planung und Durchführung von Studienfahrten
3. Sonstiges

### TOP 1 Begrüßung

Der Schulleiter begrüßt die anwesenden Schulpflegschaftsmitglieder.  
Als Protokollführer wird bestimmt Martin Jung, (6 b).

### TOP 2 Austausch ohne die Schulleitung

Der Schulleiter verlässt die Aula. Der Schulpflegschaftsvorsitzende eröffnet den Austausch ohne die Schulleitung.

In der folgenden Aussprache wird vereinbart, die angesprochenen Themen unter TOP 6 anzusprechen (s.u.). Die Tagesordnung wird ohne Änderung genehmigt.

Die anwesenden Mitglieder des Fördervereins stellen die regelmäßigen gemeinsamen Projekte vor:

1) Jährlich im September

- Ausrichtung der „Back to school-Party“ zu jedem Schuljahresbeginn
- Ausrichtung des großen Informationsstandes auf den Hemeraner Herbsttagen

2) Ende des Jahres oder Anfang des Jahres

- Unterstützung der Schule beim jährlichen „**Tag der Offenen Tür**“ für Schülerinnen, Schüler und Eltern der vierten Grundschulklassen

Insoweit regen die Fördervereinsmitglieder an, dass die Klassenpflegschaften bei den Eltern ihrer Klassen die Unterstützung dieser Projekte als selbstverständlich gelebte Kultur behandeln, und selbst proaktiv die Mitwirkungsbitten des Fördervereins kommunizieren.

Als Ansprechpartnerinnen des Fördervereins werden benannt:

Tatjana Sturm-Schulte

Susanne Spiekermann

Der Förderverein wirbt um passive und aktive Mitglieder. Er weist auf seine Leistungen hin, die für alle Schüler wichtig sind (siehe Webauftritt des Fördervereins in [www.woeste.org](http://www.woeste.org) unter Zuwendungen).

Frau Woelke-Westhoff weist auf zweierlei hin:

1) Die Elternschaft des Woeste-Gymnasiums ist Mitglied der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW. Die Landeselternschaft unterhält einen sehr informativen Internetauftritt mit der Adresse [www.le-gymnasien-nrw.de](http://www.le-gymnasien-nrw.de) .

In den Mitgliederbereich gelangt man über ein Anmeldefenster, einzugeben ist dort

die Postleitzahl von Hemer

die Schule (vorhandene Auswahlmöglichkeiten: 1)

das Passwort 2-340 2015 .

2) Die Landeselternschaft weist auf eine Veranstaltung am

30.10.2019 um 19:00 Uhr in Düsseldorf,

dort Gesamtschule Düsseldorf, Fürstenberger Str. 10, 40599 Düsseldorf

einen Fachvortrag mit anschließender Diskussion zum Thema **Gewalt unter Jugendlichen – Wege der Prävention** – hin.

Den Vortrag hält Jörg Konrad Unkrig, leitender Kriminaldirektor und Referatsleiter im Landesinnenministerium. Anschließend diskutieren örtliche Vertreter der Schule, die Vorständin des Elternvereins NRW e.V. sowie auch das Publikum.

TOP 3                    Genehmigung des letzten Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Schulpflegschaftssitzung wird einstimmig angenommen.

Die Veröffentlichung ist unter [www.woeste.org](http://www.woeste.org) – Elternschaft einzusehen. Die Einladung zur heutigen Schulpflegschaftssitzung wurde am 30.09.2019 versandt.

TOP 4                    Wahlen zu den Mitwirkungsgremien

Der Schulleiter stellt jeweils die Wahlmethode vor. Einwände werden nicht erhoben.

a) Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender der Schulpflegschaft

aa) Schulpflegschaftsvorsitzender:

Dr. Detlef Hauck stellt sich erneut zur Wahl.

Er stellt sich und sein Programm vor und wird einstimmig in geheimer Wahl gewählt.

ab) Stellvertreter des Schulpflegschaftsvorsitzenden

Es stellen sich zur erneut zur Wahl:

- Unterstufe: Birte Anders (6a)
- Mittelstufe: Susanne Spieckermann (9a)
- Oberstufe: Dr. Anne-Babett Woelke-Westhoff (Q1)

Sie werden sämtlich einstimmig in geheimer Wahl gewählt.

b) Elternmitglieder und deren Stellvertreter für die Schulkonferenz

Der Schulleiter stellt fest, dass der Schulpflegschaftsvorsitzende sowie die Vertreter automatisch Mitglieder 1. – 4. der Schulkonferenz sind.

Es stellen sich auf entsprechenden Vorschlag zur Wahl hinsichtlich der 2 weiteren Mitglieder der Schulkonferenz sowie der 6 Stellvertreter

Georgia Roels (EF)

Martin Jung (6b)

Sascha Kische (7b)

Kristina Westermann (5c)

Franz J. Schnettler (Q1)

Monika Stuwe (7b)

Christina Plotzki (Q2)

Christine Flamme (5a)

Der Schulleiter schlägt vor, dass jede wahlberechtigte Person zwei Stimmen abgibt und die Zahl der für eine Person abgegebenen Stimmen entscheidet. Einwendungen werden nicht erhoben.

Es werden gewählt:  
weitere Mitglieder der Schulkonferenz  
5. Martin Jung (6b)  
6. Georgia Roels (EF)

Stellvertreter für die Schulkonferenz  
7. Kristina Westermann (5c)  
8. Monika Stuwe (7b)  
9. Sascha Kische (7b)  
10. Christina Plotzki (Q2)  
11. Christine Flamme (5a)  
12. Franz J. Schnettler (Q2)

c) Elternvertreter für Konferenzen bei Ordnungsmaßnahmen

Der Schulleiter stellt fest, dass die Stellvertreter des Schulpflegschaftsvorsitzenden automatisch Mitglieder der Konferenz bei Ordnungsmaßnahmen sind:

- Unterstufe: Birte Anders (6a)
- Mittelstufe: Susanne Spieckermann (9a)
- Oberstufe: Dr. Anne-Babett Woelke-Westhoff (Q1)

d) Elternvertreter für die Fachkonferenzen

Auf Frage des Schulleiters melden sich weitere Elternvertreter für einzelne Fachkonferenzen. Die Liste der Mitglieder ist auf der Homepage des Woeste-Gymnasiums einsehbar. (Elternvertretung/Elternvertretung in den Fachkonferenzen)

e) Vertreter für die Stadtschulpflegschaft  
Dr. Detlef Hauck stellt sich erneut zur Wahl.  
Er wird einstimmig in geheimer Wahl gewählt.

## TOP 5 Bericht des Schulleiters

- a) Rückblick auf das vergangene Schuljahr und
- b) Bericht über Projekte des laufenden Schuljahres

aa) Zusammenarbeit mit den Eltern

Der Schulleiter hebt positiv die Zusammenarbeit mit den Eltern hervor. Er wünscht sich indes von Eltern und Lehrern eine Verbreiterung der Unterstützungsbasis für die größeren Aktionen; insoweit erwähnt er insbesondere den Informationsstand des Fördervereins auf den Herbsttagen.

bb) Schülervvertretung

Er lobt die Arbeit der Schülervvertretung. Er würdigt das vielfältige Engagement etwa in Schule gegen Rassismus sowie durch Mithilfe bei Veranstaltungen.

ac) Bautätigkeit

Der Schulleiter berichtet von den zahlreichen grundlegenden und sehr erfreulichen Bautätigkeiten im letzten Schuljahr, insbesondere der Neuerrichtung des Sportplatzes, des Selbstlernzentrums, der Sanitäranlagen in den Turnhallen, der Sanitäranlagen des oberen Schulhofs, der Fenster im Neubau sowie der Installation von Beamern in allen Klassen. Er betont die entscheidende Wirkung der Elternanträge an die Stadtverwaltung, die zur Auflösung des teils massiven und langjährigen Renovierungsstaus führten. Er hält selbst Bautätigkeit während der Schulzeit für verfehlt, aber nur teilweise anders regelbar.

ad) Erfolgreiche Bewerbung als UNESCO-Schule

Prof. Dr. Trelenberg teilt stolz mit, dass die Schule seit 7 Tagen UNESCO-Schule ist. Das Woeste-Gymnasium wurde als vorerst – wohl für Jahre - letzte Schule in das Programm aufgenommen; in ganz NRW haben nur 30 Schulen das entsprechende Bewerbungsverfahren erfolgreich durchlaufen. Die Exklusivität des Programms ist auch daran erkennbar, dass das Woeste-Gymnasium Teil der Region Ostwestfalen ist, zu der nur noch drei Bielefelder und eine Verler Schule zählen.

Sodann erläutert er die 7 Säulen des UNESCO-Programmes. Insoweit wird auf Bl. 21 der im Internetauftritt erfassten Präsentation (Elternvertretung / Präsentation) Bezug genommen.

ee) Fahrt der Klassen 9 zur KZ-Gedenkstätte Buchenwald

In Anknüpfung an die Säule des UNESCO-Programmes, die Schule im Sinne der Menschenrechts- und Demokratieerziehung zu leben, hebt er die Bedeutung der positiv evaluierten Fahrt zur KZ-Gedenkstätte Buchenwald hervor. Akustisch stimmt die große Mehrheit der Anwesenden seiner Einschätzung zu, dass diese Fahrten einerseits wichtig und andererseits dauerhaft durchgeführt werden sollten.

ff) Abiturverfahren und -aktivitäten

Mit Freude teilt der Schulleiter mit, dass alle 75 Schüler der letzten Q2 die Abiturprüfung bestanden haben.

Die Gründe für die durchmischten Ergebnisse der mündlichen Abiturprüfung –

sehr gute, aber auch sehr schlechte Ergebnisse - im Fach Geschichte werden derzeit umfassend geprüft. Einige Verbesserungsmöglichkeiten sind bereits erkannt worden und werden umgesetzt.

Mitzuteilen ist, dass die Schulleitung künftig das Beschmieren von anderen Schülern mit Mehl oder Rasierschaum oder ähnlichen Materialien im Rahmen des Abisturms nicht mehr akzeptieren wird. Die Schulleitung gönnt den Schülern Spaß; indes hat sich das Beschmieren insbesondere der kleineren Schüler gegen deren Willen mit Rasierschaum oder ähnlichem als gefährlich erwiesen. Die kleineren Schüler versuchten sich der Behandlung zu entziehen. Es kam zu regelrechten Verfolgungs-/Hetzjagden. Dabei wurden zwei kleinere Schüler leicht durch Stürze verletzt; ein weiterer kleiner Schüler lief im Rahmen der Flucht gegen ein fahrendes Auto; die Verletzung war und ist erheblich. Diese Gefahr nimmt die Schulleitung nicht mehr hin.

gg) MINT-freundliche Schule

Der Schulleiter berichtete von der dritten in Folge erhaltenen Ehrung als MINT-freundliche Schule.

hh) Sportveranstaltungen

Mit Freude berichtete der Schulleiter von den zahlreichen Sportveranstaltungen, an denen das Woeste-Gymnasium teilgenommen hat. Die Einrichtung eines Sport-Leistungskurses ist beantragt; die Chancen stehen nach Einschätzung des Schulleiters gut.

Die Schachsportabteilung des Gymnasiums hat in Breite und Qualität einen sehr großen Erfolg, den der Schulleiter mit der Person der herausragend befähigten Trainerin Carmen Voicu-Jagodzinsky verknüpfte.

ii) Musikveranstaltungen

Auch berichtete er von den gelungenen Musikveranstaltungen sowie

jj) Wissenschaft am Woeste

von der gelungenen Vortragsveranstaltung mit dem Dozenten Prof. Dr. Tolan und

kk) Veranstaltung zur politischen Bildung

dem außergewöhnlichen Besuch des Landtagspräsidenten André Kuper.

ll) Exzellenzförderung / Wettbewerbe / Zertifikate

Der Schulleiter berichtete weiter von den guten Ergebnissen vieler Schüler in Einzelwettbewerben und betonte die Bedeutung derartiger Wettbewerbe und Erfolge für die Entwicklung der Schülerpersönlichkeiten.

mm) Lernstandserhebungen Klasse 8

Es wird auf das Schaubild in der bereits zitierten Präsentation (Bl. 30) hingewiesen, die das Leistungstableau plastisch macht. Die Ergebnisse des

Woeste-Gymnasiums sind überdurchschnittlich im Vergleich mit den anderen Gymnasien des Landes.

nn) Kein Notenwiderspruch

Prof. Dr. Trelenberg teilt mit, dass seit 4 Jahren kein Notenwiderspruch eingelegt worden ist.

oo) Disziplinarisches

Im vergangenen Schuljahr wurden Tadel im zweistelligen Bereich erteilt. Die Hälfte der Tadel bezog sich auf ein einziges Ereignis. Schüler hatten während der Klassenfahrt ungenehmigt nachts das Gebäude verlassen.

Der Schulleiter erläuterte, dass der Tadel keine (rechtsmittelfähige) Ordnungsmaßnahme, sondern eine pädagogische Maßnahme ist. Er dient als Warnschuss und wird im Vorhinein durch die Schule den Erziehungsberechtigten gegenüber angekündigt und erläutert.

Es ergingen drei Ordnungsmaßnahmen wegen Sachbeschädigung und Beleidigung. Ordnungsmaßnahmen sind der Verweis, die Auferlegung von Sozialstunden oder der teilweise Ausschluss vom Unterricht.

Insgesamt sind Disziplinarmaßnahmen nur in erfreulich geringem Maße ergangen.

pp) Personalien und Klassengrößen

Die Klassengrößen sind mit Ausnahme der nur zweizügig geführten Stufe 6 erfreulich klein.

Sek I durchschnittlich: 26,6

Sek II durchschnittlich: 19,1

Im 2. Halbjahr soll in der Stufe 6 der Unterricht in den Hauptfächern wieder in kleineren Gruppen erteilt werden, was leider im 1. Halbjahr nicht gelungen ist.

Die Ausstattung im Lehrerbereich ist gut. Wegen der Einzelheiten der Bewegung im Lehrerbereich wird auf Bl. 34 der Präsentation hingewiesen.

qq) Hausaufgaben online (EP)

Der Schulleiter weist darauf hin, dass die Hausaufgaben von den Schülern selbst per Tablet eingestellt werden. Insofern hat die aus der Webseite der Schule ablesbare Information keine Richtigkeitsgewähr; sie ist nur Denkanstoß und Anknüpfung für die eigene Erinnerung der Schüler.

rr) Ganztagswahlen in G9

Prof. Dr. Trelenberg berichtet von der guten Annahme des Ganztagsangebotes und der erheblichen Teilnahme (45 %) am Lernstudio.

ss) Internationale Klassen – Integration von Zuwanderern  
Er berichtet einerseits von der hervorragenden Begabung einzelner Schüler der internationalen Klassen, andererseits davon, dass auch die Realschule und die Gesamtschule nunmehr Schüler mit entsprechendem Hintergrund aufnehmen.

#### TOP 6 Planung und Durchführung von Studienfahrten

Um das Fahrtenprogramm und die im letzten Jahr von vielen Eltern als problematisch empfundenen Kosten der Maltafahrt entbrennt eine lebhafte Diskussion, die der Schulleiter dahin führt, dass in Vorbereitung für die Sitzung der Schulkonferenz folgende Punkte herausgeschält werden:

- Diskussion der Kostenobergrenze:

Was fällt unter die einzustellenden Kosten?

Ist die Kostenobergrenze etwas zu erhöhen?

- Flugreisen:

Sollte wirklich ganz von Flugreisen abgesehen werden?

Wie sollte die Anreise organisiert werden?

- Sollte künftig in der Oberstufe eine Stufenfahrt durchgeführt werden oder sollten weiterhin Leistungskursfahrten zugelassen werden?

#### TOP 7 Sonstiges

- Der Schulleiter bittet um Teilnahme an der Elternbefragung zwecks Qualitätsanalyse, siehe Präsentation.

- Handynutzung

Teile der Elternschaft stellen die milde Reglementierung der Handy-Nutzung an der Schule in Frage.

Der Schulleiter verwies auf die Regeln in der Hausordnung:

Das Handy hat im Unterricht ausgeschaltet zu sein.

Auf dem Schulgelände ist die Fertigung von Bild- oder Tonaufnahmen untersagt.

Den Schülern ist es untersagt, diskreditierende Inhalte zu tauschen oder zu teilen.

Es entwickelte sich eine Diskussion um eine weitergehende Kanalisierung / Beschränkung der Internetnutzung durch die jüngeren Schüler. Die Einrichtung von Handyzonen wurde positiv erörtert.

- Es wurde kritisiert, dass in der Projektwoche die MINT-Projekte unterrepräsentiert waren.

- Es wurde das Fahrverhalten der Eltern vor der Schule kritisiert. Der Schulleiter regte bei den Klassenpflegschaften entsprechende Apelle an die Eltern an.

Herr Dr. Hauck schließt um 21:00 Uhr die Schulpflegschaftssitzung.